Liebe Geschwister,
in den kommenden Wochen haben wir zahlreiche Segenstage vor uns:
12.6. Übertragung des Pfingstgottesdienstes vom Stammapostel aus Dresden
19.6. Bezirkskindergottesdienst in Potsdam
26.6 Jugendtaggottesdienst in Lichtenberg
3.7. Entschlafenengottesdienst
10.7 Übertragung des Stammapostelgottesdienstes aus der Gemeinde Treptow

Wenn auch nicht immer alle an den Gottesdiensten teilnehmen, so sind wir doch eine Gemeinde und dürfen uns freuen, dass unser Vater uns segnet. Dieser Segen ist ein wichtiger Bestandteil um am Tag des Herrn und somit an der Hochzeit im Himmel teilzunehmen. Bei so vielen segenreichen Tagen ist es nicht einfach, diese Gottesdienste immer als eine besondere Zuwendung unseres Vaters anzusehen.
Bitte versuchen wir es, denn es liegt an unserer Einstellung und nicht an unserem Vater. Helfen wir uns untereinander, dass wir uns ermutigen und uns freuen können auf diese Ereignisse. Denn es steht schon in der heiligen Schrift:

Du sprichst: Ich bin reich und habe genug und brauche nichts!
und weißt nicht, dass du elend und jämmerlich bist, arm, blind und bloß.
Offenbarung 3, 17

Dieses möchte nie von uns gesagt werden.
Beten wir um den Segen und um das Gelingen dieser besonderen Tage.
Liebe Grüße
Detlef Holderbaum

Impressum: Gemeindezeitung der Neuapostolischen Kirche, Gemeinde Schöneberg
Erfurter Straße 12, 10825 Berlin
Verantwortlich für den Inhalt: Hans-Ottmar Petrusch, Titlisweg 11, 12107 Berlin

Juni 2011

„Meine Gemeinde“

Eine Zeitschrift der Gemeinde Schöneberg 6. Jahrgang 6. Ausgabe

Schirme

Liebe Leser

Der Regenschirm ist aus unserem Leben kaum wegzudenken. Mancher möchte es gern, aber die Landwirtschaft hat etwas gegen fehlenden Regen. Der Bildschirm ist inzwischen auch zur Alltäglichkeit geworden – und teilweise lebenswichtig, weil viele Informationen inzwischen nur noch so zu uns gelangen. Neuerdings spricht man auch wieder von Schutzschirmen, meint aber damit nicht das, was Christen darunter verstehen. Die verstehen darunter die bewahrende Allmacht Gottes, der mit seiner Fürsorge gern alle Menschen unter seinen Schirm nehmen möchte.
Neuerdings sind in Geschenkartikelläden Schutzengel im Angebot. Teilweise in künstlerischer Ausstattung und durchaus günstig. Nur helfen können die Dinger nicht. Ich behalte mein Geld in der Tasche und nutze weiterhin meinen altbewährten Schirm: das Gebet!
In diesem Sinne wünsche ich allen einen wunderschönen Sommer.
Liebe Grüße
Hans O. Petrusch

Überraschung

Am 8.4.2011 hatte ich einen Arbeitsauftrag Ware nach Rostock zu fahren, dort zu warten bis die Ware fertig ist und dann wieder nach Berlin zurückzukommen.
Es war ein schöner Freitagmorgen als ich los fuhr, das Wochenende lag vor einen, der Schweizer Chor war für das Wochenende angekündigt und am Abend wollten wir mit den Geschwistern zusammen Essen gehen.
Also es war alles perfekt. Die Fahrt hin war zwar stürmisch aber angenehm. Pünktlich liefert ich die Ware ab und nun hatte ich 3 Stunden Zeit bis die Ware bearbeitet worden ist. Abfahrt iwar gegen 12.00 Uhr geplant. Um 11.00 Uhr bekam ich einen Anruf, dass sich die Abfahrtzeit um 2 Stunden nach hinten verschiebt
Ich war sauer, da nun alles unter Zeitdruck gerät und ich wieder einmal auf der Heimfahrt Zeit rausholen mußte. Ich gestehe, dass ich auch mit unserem Vater geredet habe, warum er sowas macht. Es hätte doch alles so schön sein können. Gegen 13.00 Uhr kam eine Meldung über den Verkehrsfunk, dass ein Unfall auf der A19 (Autobahn Rostock - Berlin) passiert ist. Nun war ich erst recht bedient. Es war alles in Frage gestellt, wie ich es nun schaffen sollte. Als ich dann um 14.00 Uhr die Ware erhielt, kam die Mitteilung über das Radio, das es ein schwerer Unfall war, einige Autos brennen, die Rettungkräfte nicht durchkommen und man auch mit Toten rechnen mußte. In dem Moment kehrte sich mein Frust und Zagen in eine tiefe Dankbarkeit um. Meine Gedanken sind zu den Unfallopfern gegangen und ich dankte unserem Vater für die wunderbare aber doch seltsame Bewahrung. Denn ich wäre zu diesem Zeitpunkt an der Stelle gewesen, wo es einige Tote und Schwerverletzte gab.
In meinem Urlaub sagte ein Priester im Gottesdienst, dass der Herr Jesus öfter die Jünger und die Mitmenschen überrascht hat, indem er Antworten gegeben hat, die keiner so erwartet hatte. Er stellte uns dann die Frage, ob wir uns auch noch vom Herrn Jesu überraschen lassen.
Haben wir ein Ohr für die Stimme des heiligen Geistes in uns? Ich durfte bewahrt bleiben und bin dankbar für dieses Erleben. Trotz einer Verspätung hatten wir noch einen schönen Abend mit unseren Geschwistern aus der Schweiz. Ich wünsche uns allen Glaubenserlebnisse, die uns die Allmacht Gottes erleben lassen.

Detlef Holderbaum

Nicht die Dinge hindern, sondern das Ich

Ein frommer Mann wollte arm und enthaltsam leben, alle Dinge aufgeben und nur für Gott da sein. So ging er zu einem weisen Einsiedler und sagte: „Ich bin zu euch gekommen mit nichts in den Händen!" - „Dann lass es gleich fallen!", sagte der Weise. „Aber wie kann ich es fallen lassen, wenn ich nichts mit mir habe?"- „Dann musst du dich damit abschleppen!", sagte der Meister.
Nicht die Dinge hindern uns, sondern das dicke ICH. Das Ich blüht und wächst, ob wir nun der Heiligkeit oder der Welt nachjagen. Unser Ich nährt sich vom Reichtum und Armut gleichermaßen. Für viele ist das Nichts ihr Besitz und der Verzicht ihr Triumph. Die Dinge brauchen wir gar nicht aufzugeben, wenn wir unser aufgeblasenes ICH loslassen könnten.
Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir. Matthäus 16,24

aus der Gemeindezeitung Zuffenhausen Mai 2011

Termine

[Senioren]
Seniorentreffen
am Do, den 09.06.2011 um 15:00 Uhr
Seniorenstätte am Mühlenberg

[Hörgeschädigte]
Stammapostel-Pfingstgottesdienst mit Übertragung aus Dresden
am So, den 12.06.2011 um 10:00 Uhr
Gemeinde Berlin-Charlottenburg
Übersetzung in die Gebärdensprache

[Gemeinde]
Stammapostel-Pfingstgottesdienst mit Übertragung aus Dresden
am So, den 12.06.2011 um 10:00 Uhr
Gemeinde Berlin-Schöneberg

[Gemeinde]
Gemeindeausflug
am Sa, den 18.06.2011 ganztägig
Glashütte bei Baruth

[Jugend]
Andacht in der Seniorenresidenz Tempelhof
am So, den 19.06.2011 um 10:00 Uhr
Seniorenresidenz Bavaria II, Alt-Tempelhof

[Kinder]
Bezirks - Kindergottesdienst
am So, den 19.06.2011 um 10:00 Uhr
Gemeinde Potsdam

[Jugend]
Jugendtag in Berlin-Brandenburg
am Sa, den 25.06.2011 ganztägig
Gelände der „Turngemeinde in Berlin 1848 e.V.“ am Columbiadamm 111

[Jugend]
Jugendtag - Gottesdienst
am So, den 26.06.2011 um 10:00 Uhr
Gemeinde Berlin-Lichtenberg

[Hörgeschädigte]
Gottesdienst für Hörgeschädigte
am So, den 26.06.2011 um 09:30 Uhr
Gemeinde Falkensee